

## Inhaltsverzeichnis

Theodor Storm: Ein Doppelgänger

Novelle (1886)

— 9 —

Anhang

Wort- und Sacherläuterungen

— 77 —

Werkbegleitender Kommentar

— 81 —

Storms Novellistik an der Epochenschwelle

zur *Literatur der Moderne*

— 81 —

Einblick in die Entstehungs- und Editionsgeschichte

der *Doppelgänger*-Novelle

Die Zeitschriften-Publikation und die ersten Buchausgaben

(1886/1887)

— 81 —

Storms Schriftstellerleben im idyllischen Dorf

Hademarschen (1880 bis 1888)

— 83 —

»Der *Titel* ist fast unfindbar; ich nenne es bis auf Weiter:

*Ein Doppelgänger*«

Das rätselhafte *Doppelgänger*-Motiv

als novellistisches Titelthema

— 99 —

Kunstgeschichtlicher Kontext der zeitgenössischen Malerei  
*Die Steinklopfer* von Gustave Courbet  
— 104 —

Literarischer Aufbruch: Storms  
Novellen-Konzept – Ein »Wagstück«  
— 107 —

Storms Gesellschaftskritik an der Epochenschwelle  
zur *Literatur der Moderne*  
Gesellschaftliche und soziale Wirklichkeitsphänomene  
als novellistische Materialquelle  
— 110 —

Sinnbildliche Schauplätze: Jena – Glückstadt – Husum  
Bürgerglück und Arbeiterelend  
in Storms dramatischer *Doppelgänger*-Novelle  
— 115 —

»Die schönste Gegend Deutschlands«  
Thüringens Natur- und Kulturlandschaft  
Die waldreiche Umgebung der Universitätsstadt  
Jena an der Saale  
— 115 —

»Er war ein Züchtling, dem wird alles zugerechnet«  
Das »Zuchthäusler«-Stigma:  
John Hansen alias John »Glückstadt«  
Das Zuchthaus in Glückstadt an der Elbe  
— 117 —

Die Handels- und Hafenstadt Husum an der Nordseeküste  
und ihre ländliche Umgebung als symbolische Stadtlandschaft  
— 121 —

»Storm war Demokrat«  
Ferdinand Tönnies' *Gedenkblätter*  
Zum politischen Profil der Freundschaftsschrift  
Theodor Storms politisch-soziales Engagement  
als realistischer Schriftsteller  
— 126 —

Storms novellistische Erzähltechnik  
Form und Funktion der Rahmen- und Binnenerzählung  
— 133 —

Die Rahmenerzählung  
Die bürgerliche Familien-Idylle  
als gefährdete Liebes- und Lebensgemeinschaft  
— 135 —

Der »doppelgängerische Schatten« – Schattenverwirrte  
Vaterbilder einer fragilen Frau  
— 138 —

Die Binnenerzählung  
Skandalöser Sozialkonflikt  
Die Leiden des John Hansen alias John »Glückstadt«  
— 143 —

Tränen, Trotz und Tod der »Ausgestoßenen«  
Die novellistische Wende  
Der dramatische Zerstörungsprozess  
des Ehe- und Familienlebens der Hansens  
— 146 —

»Betteln, Vater? [...] Du sagtest immer,  
betteln sei eine Schande!«  
Armut, Hungersnot und Betteln als Probleme  
der ›Sozialen Frage‹  
— 148 —

Das *Theodizee*-Problem aus Storms poetischer Perspektive  
Die religionskritische Dimension der *Doppelgänger*-Novelle  
— 149 —

»Immer feindlicher stand ihm die Welt entgegen [...]  
immer hörte er den Vorwurf seiner jungen Schande«  
Die gesellschaftskritische Dimension der  
*Doppelgänger*-Novelle  
Format und Prospekt der dramatischen Konfliktnovelle  
— 154 —

Die Husumer *Storm-Stiftung zum Wohle der Arbeiter*  
aus Anlass der *Doppelgänger*-Novelle  
Zur sozialen Solidarität Husumer Bürger mit armen Arbeitern  
— 157 —

Storms Poetik der Novelle an den Grenzen  
des *Poetischen Realismus* (1881)  
— 161 —

Literaturverzeichnis  
— 165 —

Siglen  
— 180 —

Dank  
— 181 —